

05.05.2022 | Von Martin Körner

Emotionen kochen hoch

Fußball-Landesliga In einer vor allem in der zweiten Halbzeit von Hektik geprägten Partie unterliegt die SG Empfingen dem FC Rottenburg mit 1:2. Daniel Wiedmaier trifft doppelt.

Drei wichtige Punkte holte der FC Rottenburg gestern Abend beim Nachholspiel auf dem Empfinger Kunstrasen. In einer hartumkämpften mit etlichen Nicklichkeiten bestückten Begegnung siegte die Elf von Frank Eberle mit 2:1 und klettert damit auf den ersten Nichtabstiegsplatz. Damit konnte die SG Empfingen auch im dritten Anlauf in den letzten beiden Spieljahren gegen den FC Rottenburg nicht gewinnen.

Mit großer Hektik sowohl auf und vor allem neben dem Feld ging die letzte halbe Stunde über die Bühne. Spieler lieferten sich Wortgefechte, wie auch die Fans und Auswechselbänke von beiden Lagern warfen sich gegenseitig reihenweise Wörter an den Kopf. Dazu kam, dass der schwache Schiedsrichter Jonas Toranzo (Wessingen) Fouls und Nicklichkeiten unbestraft ließ. Drei Minuten vor Ende schickte er allerdings Empfingens Dominik Bentele, der sich mit der Rottenburger Auswechselbank verbal austauschte, per Ampelkarte vom Feld.

Fußball gespielt wurde aber auch. Empfingen hatte zunächst die höhere Anzahl von Ballanteile, Rottenburg stand wie Empfingens Trainer Philipp Wolf erwartet, recht tief, immer wieder wurde aus der Dreier- eine Fünferkette. Nach einem von Christian Gier Richtung Strafraum gespeilten Ball kam Rottenburgs Keeper Julian Häfner gegen Empfingens Stürmer Jonas Bucci einen Bruchteil zu spät und brachte den SG-Angreifer zu Fall. Schiri Toranzo entschied auf Strafstoß. Empfingens Kapitän Marcel Trick scheiterte an FC-Keeper Häfner, der konnte den Ball abwehren (9.)

Wenige Minuten später brannte es erstmals im Empfinger Strafraum, nach einer Freistoßflanke entschied Toranzo auf gefährliches Spiel gegen René Hirschka, der legte beim anschließenden indirekten Freistoß den Ball Bernd Kopp auf, dessen Schuss lenkte Matthias Müller über den Kasten. Kurz darauf mussten beide Teams verletzungsbedingt wechseln, bei Empfingen kam Panagiotis Karapidis für Jonas Bucci und beim FCR Thomas Schmidt für Nick Heberle.

Daniel Wiedmaier brachte die Gäste mit einem abgefälschten Schuss von der rechten Strafraumecke mit 1:0 (27.) in Führung. Danach zog sich der FCR verstärkt in die eigene Hälfte zurück. Die beste Möglichkeit zum Ausgleich hatte vor der Pause noch Gier, freistehend köpfte er aus wenigen Metern über den Rottenburger Kasten. Glück hatte Empfingen zwei

Zeigerumdrehungen vor Ende der ersten Hälfte, Hirschka kam zum Kopfball, der prallte von Müller zu Daniel Schima, anschließend zurück zu Müller. Nach der Pause erhöhte Empfingen den Druck, die Belohnung folgte schnelle, Marcel Trick köpfte aus kurzer Distanz zum 1:1 (51.), zunächst prallte der Schuss von Bentele von der Latte ins Feld, danach versuchte es Karapidis, seinen Schuss konnte Häfner noch abwehren, im dritten Versuch war dann Trick erfolgreich. Eine Viertelstunde später folgte eine Doppelchance von Philipp Kress. Mittlerweile schlichen sich immer mehr Nicklichkeiten ein, die Fouls häuften sich und wie eingangs beschrieben wurde es auf den Rängen wesentlich emotionaler. Frank Eberle rief ins Feld: „Wir bleiben stabil, den einen nehmen wir auf jeden Fall mit.“ Kaum ausgesprochen schlug Daniel Wiedmaier ein zweites Mal zu, diesmal traf er fast von der Mittellinie, sah dabei, dass Empfingens Torwart kurz vor seinem Strafraum postiert war. Der Ball senkte sich ins Netz, der Torschütze wurde gefeiert. Empfingen warf nochmal alles nach vorne, Rottenburg igelte sich hinten ein, nochmal ein Aufreger als nach Freistoßflanke Theurer zentral vor dem Tor im Luftduell auf dem Boden landete. Empfingens Fans forderten Elfmeter, doch Schiri Toranzo entschied auf Weiterspielen (89.). Mehr kam nicht herum im Spiel.

SG Empfingen: Müller, Schima, Theurer, Marcel Trick, Nico Rebmann, Heckeke, Kress, Bentele, Gier, Sergen Erdem, Bucci (29. Karapidis)